

Checkliste: Wie gehe ich sicher mit Wechselmedien um?

Obwohl moderne Wechseldatenträger immer kleiner werden, wächst ihre Kapazität ständig. Häufig werden sie auch zur Speicherung sensibler Daten verwendet. Umso wichtiger ist es, auch mobile Datenträger angemessen zu schützen.

- **Verschlüsseln Sie wichtige Daten**
 - Nutzen Sie zur Speicherung sensibler Daten solche Datenträger, die sich bereits von Haus aus verschlüsseln lassen oder richten Sie eine eigene Verschlüsselung ein (beispielsweise mittels dem kostenfreien Programm *TrueCrypt* [1])
 - Nutzen Sie stets starke Passwörter, welche mindestens aus 10 Zeichen besteht, in keinem Wörterbuch zu finden sind, sowie Zahlen und Sonderzeichen enthalten [2]

- **Achten Sie auf den richtigen Umgang bei Wechselmedien**
 - Nutzen Sie geschenkte oder fremde Wechselmedien mit Bedacht. Prüfen Sie sie mit einem aktuellen Virenschutzprogramm auf Schädlinge
 - Melden Sie Hardware ordnungsgemäß ab, um Datenverlust zu vermeiden
 - Löschen Sie wichtige Daten mit speziellen Programmen. Standardmäßiges Löschen oder eine Formatierung des Wechselmediums reicht nicht aus! [2]

- **Achten Sie auf die richtige Lagerung Ihrer Wechselmedien**
 - Schützen Sie CDs und DVDs vor Feuchtigkeit, Temperaturschwankungen und direkter Sonneneinstrahlung. Benutzen Sie geeignete Marker zum Beschriften
 - Bewahren Sie Wechselmedien mit Magneten (beispielsweise in externen Festplatten) getrennt von Magneten (beispielsweise in Lautsprechern) auf
 - Speichern Sie nur Kopien auf Wechselmedien und bewahren Sie diese getrennt von Ihren Original-Daten auf

- **Richten Sie einen angemessenen Basisschutz ein**
 - Installieren Sie ein Virenschutzprogramm und eine Personal-Firewall [2]
 - Halten Sie alle Programme auf dem neuesten Stand. Besonders die, die mit dem Internet in Verbindung stehen
 - Arbeiten sie im Standardbenutzer-Konto. Greifen Sie nur auf das Administrator-Konto zurück, wenn es unbedingt nötig ist

Weiterführende Informationen zu diesem Thema:

- [1] <http://www.truecrypt.org>
[2] <http://ratgeber.it-sicherheit.de> IT-Sicherheitstipps und Hintergrundinfos
<http://www.kmu-sicherheit.de>
<http://www.ec-net.de>

Autoren

Mark Thiel, FH Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit
Dipl.-Inform.(FH) Sebastian Spooren, FH Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit
Prof. Dr. (TU NN) Norbert Pohlmann, FH Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit

Fachhochschule Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit - if(is)

Das Institut für Internet-Sicherheit ist eine fachbereichsübergreifende wissenschaftliche Einrichtung der Fachhochschule Gelsenkirchen. Es forscht und entwickelt auf Basis innovativer Konzepte im Bereich der Internet-Sicherheit. 2005 gegründet, hat es sich unter der Leitung von Prof. Dr. (TU NN) Norbert Pohlmann und in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaft innerhalb kurzer Zeit einen Ruf als eine der führenden deutschen Forschungsinstitutionen der IT-Sicherheit gemacht. Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.internet-sicherheit.de>

Das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr

Seit 1998 berät und begleitet das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr, in 28 über das Bundesgebiet verteilten regionalen Kompetenzzentren und einem Branchenkompetenzzentrum für den Handel, Mittelstand und Handwerk bei der Einführung von E-Business Lösungen. In dieser Zeit hat sich das Netzwerk mit über 30.000 Veranstaltungen und Einzelberatungen mit über 300.000 Teilnehmern als unabhängiger und unparteilicher Lotse für das Themengebiet „E-Business in Mittelstand und Handwerk“ etabliert. Das Netzwerk stellt auch Informationen in Form von Handlungsanleitungen, Studien und Leitfäden zur Verfügung, die auf dem zentralen Auftritt www.ec-net.de heruntergeladen werden können. Die Arbeit des Netzwerks wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert.

Sichere E-Geschäftsprozesse in KMU und Handwerk

Die Checkliste IT-Sicherheit wurde im Rahmen des Verbundprojekts „Sichere E-Geschäftsprozesse in KMU und Handwerk“ des Netzwerks Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG) erstellt. Das Verbundprojekt wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) unterstützt und soll helfen, in kleinen und mittleren Unternehmen mit verträglichem Aufwand die Sicherheitskultur zu verbessern. Hier werden insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen sowie das Handwerk zu wichtigen Aspekten der Informationssicherheit sensibilisiert und praxisnah informiert. Alle Details finden Sie unter: <http://www.kmu-sicherheit.de>